

<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>  CDU-Gemeinderatsfraktion  vom: 21.09.2007 eingegangen: 25.09.2007	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>44. Plenarsitzung des Gemeinderates</b>  <b>13.11.2007</b> <b>1173</b> <b>9</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 3</b>
<b>Senioren-Fitnessplätze</b>		

**Stellungnahme des Bürgermeisteramtes - Kurzfassung -**

Die Stadtverwaltung begrüßt den Antrag und versucht, eine erste Musteranlage noch 2008 zu realisieren.

Dem Gemeinderat wird zum gegebenen Zeitpunkt Bericht erstattet.

Finanzielle Auswirkungen                    nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
ca. 35.000,00 €	---	ca. 35.000,00 €	
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung. Finanzposition: <b>7.670004.700.102</b> Ergänzende Erläuterungen:			
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Die Stadtverwaltung begrüßt den Antrag, Erwachsenen-Spielplätze im Stadtgebiet anzubieten.

Das Gartenbauamt hat sich bereits mit der Thematik der Erwachsenen-Spielplätze insgesamt und dem differenzierten Angebot an Trainingsgeräten vertraut gemacht und einen Planentwurf für einen ersten Platz im Stadtteil Oberreut erstellt. Als potenziell geeigneter Standort wurde zunächst ein Geländestreifen im Grünzug Schmallen in unmittelbarer Nachbarschaft zum Seniorenzentrum Oberreut ausgewählt. Bei der Vorstellung der Planung im Seniorenzentrum am 24.10.2007 stieß die Standortwahl allerdings nicht auf die erwünschte Zustimmung aller Bewohnerinnen und Bewohner in der Seniorenwohnanlage. Von vielen wurde jedoch das Angebot als solches prinzipiell für gut und sinnvoll bewertet.

Das Gartenbauamt wird nun einen Alternativstandort suchen, um möglichst noch 2008 eine erste Musteranlage zu realisieren.

Zur gesundheitlichen Stabilisierung und im Sinne der Präventionschancen zur Vermeidung von früher Hilfe- und Pflegebedürftigkeit ist Bewegung im Freien ein zentraler Ansatzpunkt. Er entspricht den Leitzielen einer zukunftsorientierten Sozialpolitik für ältere Menschen, wie sie vom Gemeinderat am 25.09.2007 beschlossen wurden. Zugleich ist dies eine erste Maßnahme im Rahmen der Umsetzung der Leitprojekte „Tägliche Bewegungszeit“ und „Bewegungsräume in allen Stadtteilen“ aus dem Handlungsfeld „Sport, Freizeit und Gesundheit“ des „Karlsruher Masterplan 2015“.

Für die Förderung der Nutzung - z. B. in Gruppen zu festen Terminen - werden Kooperationspartner wie der Sportkreis Karlsruhe mit seinem Projekt „In Schwung“ angesprochen. Auch für eine attraktive Namensgebung ist eine gemeinsame Ideen-suche geplant.

Über diese ersten Umsetzungs- und Nutzungserfahrungen sowie über die dann geplanten Ausweitungsschritte wird im Gemeinderat entsprechend berichtet werden.